

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gesundheit

Sitzungstermin:	Montag, 20.09.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Kreisfeuerwehrzentrale Segeberg, Hamburger Straße 117; 23795 Bad Segeberg

Anwesende:

Frau Rosemarie Jahn

Herr Raimund Schulz

Herr René Bülow

Frau Annette Glage

Vertretung für: Herrn Jonas Hö-
vermann

Herr Marek Krysiak

Herr Alexander Storjohann

Vertretung für: Frau Angelika
Hahn-Fricke

Frau Manuela Brendel

Frau Diane Brüggemann

Herr Uwe Gade

Herr Wolfram Zetzsche

Herr Michael Hamer

Herr Holger Weihe

Herr Michael Vollmer

Herr Kurt Barkowsky 1. stellvertretender Landrat

Frau Maren Berger

Herr Mess LBV Lübeck

Herr Nero Kreiswehrführer

Herr Landrat Schröder

Herr Schröder FBL Ordnungswesen, Straßenverkehr,
Verbraucherschutz

Frau Ketzner FDL Feuerwehrwesen Zivil- und Kata-
strophenschutz, Rettungsdienst

Frau Lexau FDL Technisches Gebäudemanagement

Herr Lorenzen FDL Feuerwehrwesen Zivil- und Kata-
strophenschutz, Rettungsdienst

Frau Krüger Gremien, Kommunikation, Controlling

Abwesende:

Herr Felix Frahm -
Frau Angelika Hahn-Fricke -
Herr Jonas Hövermann -
Herr Hartmut Heidrich Kreissenorenbeirat -

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
- 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2021
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 4 Raumbedarfsplanung der Kreisfeuerwehrzentrale und Prüfung zur Realisierung der erforderlichen Maßnahmen, ggf. an einem neuen Standort
Vorlage: DrS/2021/222
- 5 Berichte der Verwaltung
- 5.1 Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes zu aktuellen Projekten
- 5.2 Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes zum Sachstand der Umsetzung der durchgeführten Organisationsuntersuchung
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Informationen und Anfragen
- 6.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 7 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung, diese gilt damit als genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2021

Die Niederschrift ist noch nicht veröffentlicht worden, somit erfolgt die Genehmigung in der folgenden Sitzung.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

**zu 4 Raumbedarfsplanung der Kreisfeuerwehrzentrale und Prüfung zur Realisierung der erforderlichen Maßnahmen, ggf. an einem neuen Standort
Vorlage: DrS/2021/222**

Herr Nero erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage der Vorlage) die Problemlagen und verweist auf die erfolgte Besichtigung der Räume vor der Sitzung.

Herr Gade und Herr Hamer erklären, dass der Handlungsbedarf deutlich erkennbar sei. Herr Gade spricht sich dafür aus, ein Konzept zu entwickeln und Kosten zu ermitteln. Man müsse offen in die Zukunft planen. Herr Schulz erkundigt sich, ob es bereits Ideen für ein neues Gelände gäbe. Herr Nero teilt mit, dass zunächst grob geplant werden müsse, um abzuschätzen, wie groß das Grundstück sein müsse. Herr Zetzsche schließt sich dem an und möchte wissen, ob es im Kreis Tankstellen gebe, die ohne Strom betrieben werden können. Herr Nero bejaht dies. Herr Zetzsche regt weiter an, über neue Technologien wie Elektro- oder wasserstoffbetriebene Fahrzeuge nachzudenken.

Herr Vollmer hält es für richtig, nach 25 Jahren neue Planungen anzustellen. Hier spiele auch der Servicegedanke für die Ehrenamtler*innen eine Rolle. Es müssten optimale Bedingungen geschaffen werden. Er erkundigt sich, wer die Bedarfsanalyse erstelle. Herr Nero stellt dar, dass es kaum Firmen gebe, die auf diesem Gebiet spezialisiert seien. Es gebe aber sehr viele Erfahrungen von Ehrenamtlern, die einfließen können. Die Bedarfe müssten abgefragt und Ideen aus anderen Wehren mitgenommen werden. Herr Schröder ergänzt, dass Frau Lexau das Projekt eng begleiten werde.

Herr Schulz erklärt, dass es noch Abstimmungsbedarf innerhalb seiner Fraktion ge-

be und die Fraktionsvertreter*innen sich deshalb enthalten werden. Herr Schröder und der Landrat weisen darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag lediglich darum gehe, die Verwaltung zu beauftragen, erste Planungen vorzunehmen. Konkrete Vorschläge werden folgen. Herr Barkowsky, Frau Brüggmann und Herr Hamer bekräftigen dies. Frau Brüggmann stellt zudem dar, dass es aufgrund der Begehung der Unfallkasse richtig und wichtig sei, in Planungen einzusteigen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die dargestellten Flächenbedarfe in der Kreisfeuerwehrzentrale durch die Verwaltung (Fachdienst Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst sowie Fachdienst Technisches Gebäudemanagement) zu prüfen und Vorschläge zur Realisierung des ermittelten Bedarfes ggf. an einem neuen Standort zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen			2	2
FDP	1			1
AfD				
WI-SE	1			1
Gesamt	9		2	11

zu 5 Berichte der Verwaltung

zu 5.1 Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes zu aktuellen Projekten

Herr Nero stellt die Projekte anhand einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll angefügt. Es werden keine Fragen gestellt.

zu 5.2 Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes zum Sachstand der Umsetzung der durchgeführten Organisationsuntersuchung

Herr Schröder erläutert, dass im letzten Jahr eine Vorlage erstellt worden sei. Im Rahmen einer Umorganisation sei der Schaffung einer Referentenstelle zugestimmt worden. Herr Nero habe sich beworben und sich gegen mehrere Bewerber durchgesetzt. In der letzten Sitzung des OVG seien viele Fragen zur Struktur gestellt und die Trennung der Ämter gefordert worden. Das RPA habe zudem eine andere Rechtsauffassung zur Befangenheit mitgeteilt.

Herr Heß stellt anhand einer Präsentation den organisatorischen Aufbau des Kreisfeuerwehrverbandes dar. Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt.

Herr Gade bemängelt, dass die Referentenstelle als Bindeglied zwischen Haupt- und Ehrenamt fungieren sollte und die Besetzung so nicht geplant gewesen sei. Herr Heß teilt mit, dass der Kontakt zum Hauptamt stets schwierig gewesen sei, da die

Ansprechpartner*innen nur tagsüber erreichbar seien. Es hätten sich bisher keine Nachteile durch die Besetzung gezeigt.

Herr Vollmer merkt an, dass Herr Nero seinerzeit mitgeteilt habe, dass er als Ehrenamtler überlastet sei und ein Vorstandsreferent benötigt werde. Er sehe die Besetzung nach wie vor kritisch. Herr Hamer schließt sich dem an.

Frau Jahn erläutert, dass Herr Nero vorher einen anderen Hauptberuf gehabt habe, den er jetzt nicht mehr ausübe. Durch die Tätigkeit als Vorstandsreferent hätten sich für ihn Entlastungen im Ehrenamt ergeben. Der Landrat klärt weiter auf, dass der Bedarf einer Referentenstelle vom Ausschuss akzeptiert worden sei. Herr Nero haben sich im Rahmen der Bestenauslese im Bewerbungsverfahren durchgesetzt und es gebe keine ständigen Interessenkonflikte.

Herr Hamer und Herr Vollmer stellen heraus, dass die Erklärungen plausibel seien. Frau Brüggemann und Herr Krysiak schließen sich dem an, vertreten aber dennoch die Ansicht, dass die Besetzung der Stelle von Seiten der Politik anders erwartet worden sei. Herr Weihe mahnt an, sich nicht in die interne Diskussion der Feuerwehr einzumischen. Er halte den RPA-Bericht für nicht nachvollziehbar und unterstützt die Ansicht des Landrats, dass man unterschiedlicher Rechtsauffassung sein könne.

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Informationen und Anfragen

Herr Schröder teilt mit, dass zum 1. November landesweit das App-basierte Ersthelfersystem des ASB in den Rettungsleitstellen eingeführt wird. Die Leitstelle West hat mit diesem System bereits getestet und gute Erfahrungen gemacht. Am 25.10.2021 finden die Haushaltsvorberatungen für den OVG statt.

zu 6.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Frau Jahn erklärt, dass der Haushalt vorherrschendes Thema sein werde.

zu 7 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Frau Rosemarie Jahn
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)